

Neujahrsessen 2010

Das neue Jahr empfing uns in sinnerhellendem schneeweiß, wenn das nicht auf die Stimme(ung) schlägt!

Dem entsprechend trafen sich die Choryfeen gut gelaunt, motiviert und vollzählig (2 waren leider erkrankt), die immerhin schon 35 Mitglieder zählen, um 19 Uhr 45 im Restaurant Various in Bergisch Gladbach, zu ihrem ersten Neujahrsessen.

Zahlreich sind wir schon, nach erst im Juli 2009 erfolgter Vereinsgründung und die gute Laune, die Motivation, ist ungebrochen!

Der vom Restaurant gestellte Saal war zuvor, durch den gesamten Vorstand und einigen Helferlein, namentlich Andrea Klement, Birgitta Höller, Yvonne Rüsing, sowie Angela Kirch, Gertrud Vahland und mir, festlich dekoriert worden.

Ein Fest für die Sinne, zart rosa Rosen, auch tief rote, Efeu und ein Lichtermeer, in liebevoll mit Schleifen dekorierten Gläsern, lockte hier.

Beim Eintreffen der Mitglieder sorgte Andrea Klement, nach Ausgabe der gewohnten Namenklammer, für eine einfallsreiche Platzierung der Teilnehmer, zum Zweck des besseren Kennenlernens!

Mit Hilfe, man staunte, eines Kartenspiels, fanden die Damen, mit Karte bestückt, ihre Plätze, durch das passende, auf dem Tisch liegende Gegenstück.

Inmitten der Damen fand sich natürlich auch unser musischer Leader, der Conny Jung, wieder!

Nachdem wir uns gegenseitig ein gesundes neues Jahr gewünscht hatten, verfielen alle in muntere Plauderei, die bis zum Abend fast unverändert anhalten sollte.

Der Rest war ein Gedicht:

Fast, das ist der Punkt, denn nach etwas mehr als einer Stund,
tat sich knurrend Hunger kund.

Da trat die erste Frage auf, wo bleibt der Schmaus???

Es ward doch alles wohl geplant???

Wer hätte das geahnt, nach knapp 2 Stund,
vereinzelt wurde da serviert, was die Kochkunst hier kreiert.

Nach, man glaubt es kaum, 3 Stund, wurde da der letzte Magen rund.

Doch in solcher mißlich Stund, tut sich Vereinsgeist kund und der ist bei uns rund!

Wer läßt sich wohl verdrießen, dem hohe Töne sonst entfließen?

So ging Geschnatter munter weiter und alle waren völlig heiter!
Der Restaurantchef hat es sehr bedauert, ja fast betrauert,

er ließ sich aber trösten, als wir Ermunterung einflößten!

Um 23 Uhr fand unsere fröhliche Runde dann ihr Ende, im nächsten Jahr gibt's eine Wende!

Zwischendurch kam noch die Frage auf: Wer verfolgt des Chores Lauf? Ein Chronist muß her!

Im Februar, zur ersten Jahreshauptversammlung, da werden wir's beraten!

Kommt vollständig, wie zum Neujahrsessen und bringt froh gelaunt und unverdrossen, kreative Sprossen mit, damit es munter weiter geht und uns nicht der Wind verweht!

Bis dahin mach ich mich vom Acker und übe mit Euch wacker....

Ein wohl klingendes neues Jahr auch im übertragenen Sinn, wünscht Euch

Eure Andrea Kid